

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Ne 376

Grosser / Alt und Neuer

Schreib=Kalender/

Welcher darstellet dz dritte nach dem Schalt Jahr/
und das 37. nach dem sehr andenklichen 32. Jährigen einhei-
mischen Teutschen Kriege/ nach der Gnadenreichen Geburt/ unsers
Hexxxi und Heylandes JESU CHRISTI

M. DC LXXXVII.

Mit angehörigen Planeten, Lauff in die Länge und Breite / Aufgang
der Sonnen und Tages Länge/ordentliche Erleblung und Gewitter/beuebenst der Practica/ von
Finsternissen/ Zustand des Jahres/ Zeiten/ Krankheiten und Wärdung der Planeten.

Darbey zu befinden von allerley Geschichten/ welche sich bey Zeiten Kayserlicher Re-
gierung Carolo Magno zugetragen haben.

Mit Fleiß gestellet und beschrieben in Dreyßden/
Durch

L. MICHA ELEM CRUGENERUM, P. M. C. & Mathematic.

Symbolum Autoris :

Heu quantum est summo, posse placere DEO.

Wer Gott zum Freunde hat/ der darff sich vor den Menschen nicht fürchten.

Mit Churf. Durchl. in Sachsen Special Privilegio.



Goslar/ Gedruckt und verlegt von Simon Andrea Dunckern.

37.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0 1 2 3 4

Gray Scale

Im Jahr nach Christi Geburt gemeiner Rechnung 1687. Donner-

Schaffung der Welt 5636. Von der Sündfluth 3800. Von der ersten Verheißung Abrahæ geschehen 3614. Von Aufgang der Kinder Israel auß Egypten 3284. Von Erbauung des Tempels Salomonis 2704. Von der endlichen Babylonischen Gefangniß 2277. Vom Leyden/Sterben/Auferstehung und Himelfahrt Jesu Christi 1654. Von Erbauung der alten Stadt Dresden 719. Von Anfang der Befestigung Newen Dresden 167. Von Erbauung des Churfürstlichen Schlosses in Neu Dresden 157. Von Erbauung einer schlechten Mauer um Leipzig 761. Von Anfang Leipzig als es zu einer Stadt gemacht 513. Von Einführung der löblichen Universität Leipzig 178. Von Erbauung des jetzigen Churf. Schlosses zu Leipzig 136. Von Anfang des alten Julianischen Calenders 1731. Von Einführung des neuen Gregorianischen Calenders 1144. Nach der Schlacht bey Leipzig zum ersten mahl 56. Nach der Schlacht bey Lützen 55. Nach der Schlacht bey Lignitz 53. Nach der Schlacht bey Leipzig zum andern mahl 45. Von Absterben Herzog Johann Georgen des I. Churf. zu Sachsen 31. Der O Gemahl Frau Magdalenen Ebillen 29. Von Erwehlung und Erönung LEOPOLDI I. zum Röm. Käyser 29. Zum König in Ungarn 12. Zum König in Böhme 31. Und Churf. von Sachsen Johan Georgen des 3. Regierung 7. Jahr.

Sonnen Circul 16. Römer Zinkzahl 10. Gülden Zahl 16.

Alte Zeit	Contags Buchstab B.	Neu	Contags Buchstab R.
Zwischen Weynachten und Fastnacht 6. Wochen 1. Tage. Epactz 16.		Zwischen der neuen Zeit 6. Wochen 4. Tage. Epactz 16.	

Erklärung der Character und Zeichen.

Neu Mond	☾	Glückseliger Tag	☿	Mittmitten	☿
Erstes Viertel	☾	Kinder entwöhnen	☿	Nachmittage	☿
Voller Mond	☾	Haar abschneiden dz sie wachsen	☿	Gleich zu Mittage	☿
Letztes Viertel	☾	Daz sie langsam wachsen	☿	Directus	☿
Mittel Überlassen	☾	Purgier Arney	☿	Retrogradus	☿
Gar gut Überlassen	☾	Bauholz fällen	☿	Drachenhaupt	☿
Baden/Schröpfen	☾	Brennholz fällen	☿	Drachenschwanz	☿
Säen/Pflanzen	☾	Unglückseliger Tag	☿		

Die zwölf himlische Zeichen

Widder	♈	♈	♈	♈	♈	♈	♈
Stier	♉	♉	♉	♉	♉	♉	♉
Zwilling	♊	♊	♊	♊	♊	♊	♊

Die sieben Planeten.

Saturnus	♄	Mars	♂	Venus	♀	Mond	☾
Jupiter	♃	Sonn	☉	Mercurius	☿		

Die fünf Aspecen oder Schelar.

Zusammenkunft	☿	Gewittererschein	☿
Gefechterschein	☿	Gedritterschein	☿

1. Januar.

Jenner.

1. Jesus N. S.

2. Die Weisen hin

3. Abel

4. Caspar

5. Balthasar

6. Simon

7. König

8. Julianus

9. Erhardus

10. Jesus zwölff

11. König

12. Paul Einsf.

13. Reinholdus

14. Hilarius

15. Felix

16. Maurus

17. Und am dreizeh

18. König

19. Antonius

20. Prisca

21. Euno

22. Sab. Seb.

23. Agnes

24. Marcelling

25. Jesus sender Ae

26. Septim.

27. Simothaus

28. Paul Del.

29. Joh. Chryf.

30. Polycarp

31. Carolus

32. Valerius

33. Jesus der gute

34. Euno

35. Virgilius

Erwehlung / Aspecten und

Gewitter / 1687.

1. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

2. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

3. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

4. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

5. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

6. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

7. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

8. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

9. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

10. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

11. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

12. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

13. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

14. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

15. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

16. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

17. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

18. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

19. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

20. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

21. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

22. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

23. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

24. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

25. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

26. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

27. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

28. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

29. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

30. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

31. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

32. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

33. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

34. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

35. *B. 1. n. v. d. Z. 4 v. gelinde Der Jupiter

1. Januar.

Jenner.

1. Honorata

2. Joh. 2. Kön.

3. Hilarius

4. Felix

5. Maurus

6. Marcellus

7. Antonius

8. Prisca

9. Ev. Matth. 8.

10. 2. Kön.

11. Sab. Seb.

12. Agnes

13. Marcelling

14. Emerentia

15. Simothaus

16. Paul Del.

17. Ev. Matth. 20.

18. Septim.

19. Polycarpus

20. Carolus

21. Valerius

22. Adelgund a

23. Virgilius

24. New

25. Bornung.

26. b. Brigitta

27. Ev. Luc. 8.

28. c. Agneta

29. f. Blasius

30. g. Veronica

31. a. Agatha

32. b. Dorothea

33. c. Richardus

34. d. Helena

35. Ev. Luc. 18.

36. e. Romm

37. 10f. Scholastica

PlanetenLauff / $\text{h} \approx 13, 15, \text{z} \approx 13, 59, \text{m} \approx 22, 11, \text{h} \approx 11, 38, 22,$

$\text{z} \approx 16, 22, \text{h} \approx \text{retr. } 23, 17, 88 \approx 28, 4.$

Von allerley Geschichten bey
Zeiten der K yserlichen Regierung

Caroli Magni

JANUARIUS hat XXXI.
Tage.

Im Jahr Christi 800. erhub sich König Carl
von Ach gen M nch / dahin er seine F -
sten bescheiden beredete sich mit denselben / und
nam im Augustmonat seine Weg nach Rom /
da er ganz herzlich und ehrlich vom Pabst
Leone 3. und allem Römischen Volcke em-
pfangen worden. Und folgendes am Heil-
Weyhnachtstage / wählte der Röm. Pabst /
Nacht und Gemeine König Carl / Ihn und
alle seine Nachkommen am Rhein in Deutsch-
land / zu ewigen Zeiten zu einem Röm. Käyser.
Denn als der König in S. Peters Münster
kam / lehret sich der Pabst / der da Mess hielt /
zum Volck / er kl ret ihn öffentlich für einen
Röm. Käyser / und da solches also aufgeruf-
fen und angekündiget war / erhub sich ein groß-
Freudengeschrey in der Kirchen / es rief jeders-
man / Jung und Alt / Nacht und Gemeine /
Gesittlich und Weltlich / mit besondern Frolo-
cken: Carolo Augusto,   Deo Coronato,
Magno & pacifico Imperatori Romano-
rum Vita & Victoria, von dieser ersten Pro-
clamation König Carl zum K yserthumb /
bis auff gegenwertiges 1687. sind 887. Jahr /
so lang ist die K yserliche Würde und des H.
Reichs H heit bey der Deutschen Nation ge-
wesen.

Als nun Käyser Carl zu solchen hohen Eh-
ren / und nach empfangener Er nung / wieder
gen Ach in Deutschland kommen / und sich be-
fahret / es möchte etwa groſse Zwietracht und
sch d.

Churf. Sächs Camley zu Dref den
wieder eröffnet.

Im Jenner ohne Noht / laß kein Blut auß den Armen /
Brauch W rz und guten Tranc  / laß Haupte und Brust erwarmen.

1. Februar,

Hornung.

Lauf

Erweichung/ Zispantenud

Gewitter/ 1687.

7. 12

1. Februar.

Hornung.

1 d Brigitta

2 e Beghime

3 f Blasius

4 g Veronica

5 a Mattha

Jesus verständig

6 e Elomifi

7 c Richardus

8 d Kassinach

9 e Alhermitt

10 f Scholastic

11 g Ephrosina

12 a Eulalia

Da ward Jesus

13 e Eudocia

14 c Valentinus

15 d Gaudinus

16 e Qualem

17 f Polixena

18 g Concordia

19 a Gabinus

Vom Cananische

20 e Deminif

21 c Martirer

22 e Pet. falk.

23 c Gabel

24 f Mathias

25 g Victorinus

26 a Jonas

Jesus trieb einen

27 e Oculi

28 c Romanus

A. 11

A. 26

A. 11

A. 11

A. 11

A. 25

A. 9

A. 22

A. 4

A. 17

A. 29

A. 11

A. 23

A. 5

A. 16

A. 2

A. 10

A. 22

A. 5

A. 17

A. 12

A. 25

A. 8

A. 22

A. 6

A. 5

A. 11

A. 26

A. 11

A. 11

A. 11

A. 11

ΔB/*ZD/1 schnee/ Der Planet

7. 19. v. Δ 11. v. schnee/ Jupiter und

Δ 11. v. schnee/ Mars deuten

Δ 11. v. schnee/ auf einen starcken

Δ 11. v. schnee/ Winter/ mal

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

Δ 11. v. schnee/ Δ 11. v. schnee/

7. 12

7. 9

7. 7

7. 6

7. 4

7. 2

7. 1

6. 58

6. 56

6. 56

6. 53

6. 51

6. 49

6. 47

6. 44

6. 43

6. 41

6. 39

6. 37

6. 35

6. 33

6. 31

6. 29

6. 27

6. 26

6. 24

6. 21

6. 20

118 Kassinach

120 Alhermitt

13 f Eudomilla

14 c Polixena

15 d Gaudinus

17 c. Mart. 4.

16 Eudocia

17 f Polixena

18 g Concordia

19 a Qualem

20 b Potentiana

21 c Martirer

22 d Pet. falk.

R. Co. Mart. 15.

23 Eudocia

24 f Mathias

25 g Victorinus

26 a Jonas

27 b Victor

28 c Romanus

New Merz.

1 d Albinus

17 c. Mart. 15.

23 Eudocia

24 f Mathias

25 g Victorinus

26 a Jonas

27 b Victor

28 c Romanus

1 d Albinus

17 c. Mart. 15.

23 Eudocia

PlanetenLauff / HII 12. 55. ZF 19. 31. JF 11. 48. OM 23. 9. 57.

FM 25. 19. GH 27. 51. QS 26. 25.

Schädliche Uneinigkeit unter seinen Kindern un-
Nachkommen entstehen / wo der Erben zu-
gleich mehr denn einer seyn / und alle zu der
Kaiserlichen Hoheit etwa Lust und Anmu-
thung haben würden : So hat er auß guten
Bedaht und fleißigen Nachdenken/ die Sa-
che / wie allerley Weitläuffigkeit vorzukom-
men / woll bewogen / und es endlich also geord-
net / daß die vier fürnehme Prälaten und Her-
ren im Reich / nemlich die Erzbischöffe zu
Mains / Eßln und Trier / und der Haußmā-
jer / das ist der Graff oder Herr / so des Käy-
sers Pallast zu Trier fürsund / auß welchem
Ampt hernach die Pfalz am Rhein entslan-
den / (solten des Reichs Churfürsten seyn / und
Vollmacht haben / nach genugsamer Vorbe-
trachtung und Bedencken / was dem Reich an-
führt / eflichsten / auff den Fall einen Käyser zu-
wehlen / doch daß derselbige auß sein des Käy-
sers Caroli Geschlecht / und nachkommenden
Blutsverwandten were / welcher darnach /
doch nach ihrem Raht / dem Reich zum besten
fürstehen solte. Wie es aber hernach weiter
kommen / daß solcher Churfürsten mehr wor-
den / w. l. hier zu weitläuffig seyn zuerzählen.

Anno 105. haben die Sächsishe Kriege / so
an die 33. Gaze fast ohn auffhören aneinan-
der gewehret / ihre Endschaft erreicht / und ist
hinfort guter Friede zwischen Sachsen und
andern des Käysers Unterthanen gewesen.
Und hat der Christliche Herr Käyser Carl die-
ses Volck nicht allein dem Deutschen Reich
und Käyserthumb / sondern auch dem Gehor-
sam des Christlichen Glaubens subjungiret /
und ist ihnen zum Erkändtniß Christi beför-
dert

FEBRUARIUS hat XXVIII.
Tage.

Wird Churf. Sächs. Cannley zu
Dresden geschlossen.

Churf. Sächs. Cannley zu Dresden
geöffnet.

Meid Wildpret / Räß / iß Fleisch / Gewürz / erinck Wein / purgiere /
Brauch Bäder und Clystir / daß dich kein Sieber rühre.

N. Martius

Merq.

1 d Albinus	20
2 e Mikasien	5
3 f Kunigunda	20
4 g Adrianus	4
5 a Eusebius	19
Jesus speis	000
6 Melast	3
7 e Perpetua	17
8 d Philemon	11
9 e Bogelau	13
10 f Alexander	25
11 g Herward	6
12 a Gregorius	19
Von den verstorb	en Jü
13 e Judica	1
14 e Zacharias	1
15 d Christoffo	2
16 e Cyriacus	7
17 f Gertrud	19
18 g Gabriel	1
19 a Josephus	14
Von der Eintra	ng
20 e Walmar	26
21 e Benedictus	9
22 d Casimirus	22
23 e Gerhardus	6
24 f Wendoma	19
25 g Charfey	9
26 a Casulus	16
Vonder Auffste	hung
27 e Oftertag	0
28 e Oftermont	15
29 d Ofterdien	29
30 e Guido	14
31 f Detlaus	28

Erwehlung/Aspecten und Gewitter/1687.

1 m y/*z/	stärcke	Der Planes
2 f o v.	Winde	Jupiter hält noch
3 s. g. n.	□ 3 0 6. 26. v.	□ 4 n. fo
4 in b.	□ 5 v.	□ 10. 24. v.
5 Phl.	□ 2 8. 52. n.	□ 7 n. thun.
Wann/ Joh. 6.	(Tag 11. fl. 40. m.	fl. 20. m.
*fangu.	Δ 3/ X wind	immer an/ nie
□fangu.	vacans, X und Schnee/	
□occid. in v.	* Mel. Δ 2 8. 54. v.	
□in v.	* Mel. Δ 2 8. 54. v.	
□ 9. 55. n.	Δ 2 8. v.	hätte sich Schnee/
□in v.	Brüllungs auf Tag und Nacht gleich.	
*□ Chol.	□ 2 8. 54. v.	sehr
den/ Joh. 8.	(Tag 12. fl. 12. m.	Nacht 11. fl. 48. m.
* Phl.	Δ 0 3 1. X unfeindlich	
*□ Phl.	* 5; v. Δ 2/ X wetter/	
□ Phl.	Δ 2 8. 54. v.	welches der
□fangu.	Δ 3 0. 38. n.	regen/ wind/
□fangu.	X etwas	Planes Mars
* Mel.	□ 2 9 v.	besser Wetter/
□ 1. 2. v.	□ 5 7/ regen/	bestärken
Christi/ Marc. 16.	(Tag 13. fl. 6. m.	fl. 20. m.
□occid. in v.	* Chol. Δ 2 8. 54. v.	sehr
□□ f/ X	böse fast	hüßte Komet.
Δ 2 8. 54. n.	X wetter/	den auch viel
* Phl.	* 5 8. n. X gelinde/	
* Phl.	Δ 0 3/ X folget	Zahn und
□ in v.	□ in v.	□fangu.
□ 11. 53. v.	□ 5 7/ 2 8 v.	besser
Christi/ Marc. 16.	(Tag 13. fl. 6. m.	fl. 20. m.
* Mel.	□ 2 8. 54. v.	wetter/
* Mel.	* 2 8. 54. v.	gen angeordnet.
* * * Mel.	Δ 2 8. 54. v.	schnee/
* Chol.	* 7/ X schnee/	
* Chol.	□ 2 3 v.	schnee/

Auffgag
Et. w.

N. Martius

Merq.

6. 18	11 g Herward
6. 16	12 a Gregorius
6. 14	13 e Euphrosia
6. 12	14 e Zacharias
6. 10	15 d Christoffo
11. Ep. Joh. 8.	
6. 9	16 e Judica
6. 6	17 f Gertrud
6. 4	18 g Gabriel
6. 2	19 a Josephus
6. 0	20 b Rupertus
5. 58	21 e Benedictus
5. 56	22 d Casimirus
11. Ep. Marc. 21	
5. 54	23 e Valmar.
5. 52	24 f Gottfried
5. 50	25 g Mar. verl.
5. 48	26 a Casulus
5. 46	27 b Gertrud
5. 44	28 e Charfey
5. 42	29 d Eustachius
11. Ep. Marc. 16.	
5. 40	30 e Oftertag
5. 38	31 f Oftermont.
11. April.	
5. 37	1 g Ofterdienst.
5. 35	2 a Theodosius
5. 33	3 b Christianus
5. 31	4 c Ambrosius
5. 29	5 d Marimint
11. Ep. Joh. 20.	
5. 27	6 e Quasim.
5. 25	7 f Caesippus
5. 23	8 g Mar. Egypt
5. 22	9 a Dionysius
5. 21	10 b Daniel

PlanetenLauff / **Br**etr. 11. 12. **♂** 22. 52. **♂** 29. 8. **♂** 21. 16. 21.
♀ 0. 12. **♂** 15. 19. **♂** 24. 56.

derlich gewesen / wie er denn allenthalben unter ihnen Christlich e Kirchen und Episcopat gestiftet / Ofenbrück / Minden / Münster / Bremen / Hadeborn / Halberstadt.

Nach hat er hin und wieder Klöster und Schulen aufgerichtet / und derer so viel als Buchstaben im A B C sind / die hohen Schulen Paris / Pavei und Bononien hat er auch fundirt. Unser lieben Frauen Stifft zu Ach lies er auff herrlichste auffbauen. Dieselbe Kirche einzuweihen war er so inbrünstig / daß er bey solcher Solennitet haben wolte / so viel Bischöffe als Tage im Jahr sind / nemlich 365. davon geben die Catholichen auß / daß mach dem sehr viel Bischöffe in der Kirchen / und darneben auch Pater Leo III. beyammen gewesen / und es gleichwol die Zahl abgefehter Tage zu erfüllen an zweyen gemangelt / haben sie zweene verstorbener heiliger Bischöffe Monolphus und Gangolfus auß ihren Gräbern herfür gethan / die stelte derer so gemangelt auffgefüllt / und das Fest der dedication mit Freuden compliren helfen. Haben sich auch nach dem sie den Segen von Päplicher Heiligkeit empfangen / mit aller ihrer Verwunderung wiederumb zu ihren Sepulturen unnt Schlaffammer gekehret / und sich darein gelegt. Fides sit penes Auctorum.

Anno 806. zu Nacht / den 1. September / war eine große Finsterniß des Monden / die folgenden 807. Jahrs sind drey erschreckliche Finsternisse gewesen / eines an der Sonnen / und zwey am Monden / den 17. Martij und die 8. folgende Tage hernach / hat man ein Plelein als einen besondern Stern in der Son.

MARTIUS hat XXXI.
Tage.

Churf. Sächs Camley zu Dresden
geschlossen.

B

Setz Köpff / reinige dich mit massen / bad im Schweisse /
 Ist weiche Speiß / sey warm / buhl wenig / wie ich heisse.

N. Aprilis/ April.		Erwehlung/Aspecten und Gewitter / 1687.		N. Aprilis/ April.	
Lauf		Gewitter / 1687.		Lauf	
1 g Theodora	13	8 H 4 v. Δ 26 n. Der Planer Saturnus	5.19	1 c Ezechiel	11
2 a Theodosius	27	1. 14. v. Der April wil	5.17	12 b Julius	12
Jesus kam durch		loffen Thür / Job. 20. (Tag 13. ft. 28. m. R. 10. ft. 31.		17. Ev. Joh. 10.	
3 Quintus	11	Δ 20 6. 54. n. δ 11 v. deute in	5.16	13 Willelmus	13
4 c Ambrosius	25	sangv. Δ 31 n. W. Gott	5.13	14 f Tiburtius	14
5 d Maximus	8	W. Mel. Δ 1. 26. n. fein	5.11	15 g Olympia	15
6 e Zenarus	21	W. Mel. 8 26 n. Rücklauff Pestilenz	5.9	16 a Casimirus	16
7 f Erius	3	W. Chol. □ 5 4 n. und andere	5.7	17 b Rudolph	17
8 g Dionysius	16	W. Chol. * 2 2 / 1 2 2 lieblich	5.5	18 e Valerian	18
9 a Lucerna	28	8 3. 31. n. temperiert Tranckheiten	5.4	19 d Hermogenes	19
Jesus sprach/ich bin ein		* 51. 52. n. W. Wetter		17. Ev. Joh. 16.	
10 Willelmus	9	□ in 8 / 8 Δ 2 n. □ 2 2 / 1 2 2	5.2	21 f Subitane	21
11 c Ezechiel	2	* 2 2 Pbl. Δ 0 1 / 1 2 2 mehr an	5.0	20 e Subitane	20
12 d Julius	3	* sangv. Δ 1. 21. n. geben.	4.58	22 g Immanuel	22
13 e Iulianus	15	* san. Δ 2 2 8. n. δ 5 2 n. geben.	4.56	23 a Iulianus	23
14 f Tiburtius	27	* 8 vacans. 1 2 spru	4.54	24 b Albertus	24
15 g Olympia	10	* 2 2 Mel. □ 2 Δ 2 2 /	4.53	25 c Iulianus	25
16 a Casimirus	22	* 2 2 Mel. * 2 2 in. □ 5. 28. n. regen/	4.51	26 d Cletus	26
Vom Kreuz der Christi		in / Job. 16. (Tag 14. ft. 22. m. Nacht 9. ft. 38. m.		17. Ev. Joh. 16.	
17 Subitane	5	□ 3. 24. n. feiner	4.49	27 e Cletus	27
18 e Valerianus	18	* 2 2 Chol. 8 2 / 2 2 fein	4.47	28 f Vitalis	28
19 d Hermogen.	2	2 in II. * 2 2 Pbl. Δ 5 / * 2 / 8 2 /	4.45	29 g Germanus	29
20 e Culpitius	16	* retr. in 2. * 2 2 Pbl. 8 2 / 2	4.43	30 a Eutropius	30
V				May.	
21 f Abolarius	29	* 2 2 Pbl. vacans. W. temperiert	4.42	1 b Pbl. 2 2	1
22 g Immanuel	13	* 2 2 sangv. □ 5 / 1 2 2 Wetter/	4.40	2 c Sigismun.	2
23 a Georgius	27	* 2 2 sangv. δ 10. 16. n. 2	4.38	3 d * 2 2	3
Nun aber geheich		dem / Job. 16. (Tag 14. ft. 45. m. R. 9 ft. 14. m.		17. Ev. Joh. 16.	
24 Canate	30	□ 5. 3. n. W. 2 2 / 1 2 2 Δ 2 / fein	4.37	4 e Degate	4
25 e Marcus	25	* 2 2 Mel. Δ 8 2 4 v. April	4.35	5 f Gotthard	5
26 d Cletus	9	* Chol. □ 2 10. 37. v. W. Wetter/	4.34	6 g Joh. 16 d pf.	6
27 e Joel	4	* Chol. □ 2 9 v. W.	4.31	7 a Iuvenalis	7
28 f Vitalis	23	* 2 2 Pbl. 8 2 2. 7. v. fein/	4.30	8 b Iuvenalis	8
29 g Germanus	22	orient in 2. * 2 2 Pbl. Δ 2 15. n.	4.29	9 c Iohb	9
30 a Eutropius	6	* 2 2 sangv. □ 2 / 1 2 2 warm/	4.28	10 d Gordianus	10

PlanetenLauff / Retr. 2. 52. Retr. 4. 24. 0. 7. 17. 20. 0. 1. 40. 31.
 7. 8. 29. 7. 8. 9. 19. 7. 8. 21. 18.

Sonnen gesehen / welches etliche für den Stern
 Mercurij gehalten / aber unricht / weil nach der
 Mathematicorum Bericht / der Planet Mer-
 curius diese Zeit seinen Lauff weit von der
 Sonnen gehabt / derowegen es ein sonderliches
 und ungewöhnlich Meteoron muß gewesen
 seyn / auff welche Finsternis und Zeichen ersol-
 get ist der Todt des hochlöblichen Fürsten
 Widelinde / Groß Hergogen zu Sachsen / wel-
 cher eben dieses 807. Jahrs in der Schlacht
 wider Hergog Gerolden von Schwaben um-
 kommen.

Anno Domini 808. hat sich angefangen der
 langwierige und beschwerliche Krieg Kayser
 Carln wider die Dänen / so bis in das 4. Jahr
 gewehret. Denn König Gottfried auß Den-
 nemarck were gern Herr über ganz Deutsch-
 land gewesen / und mißgönnete unsern Kayser
 Carln sein Glück und Ehre nicht weinig / liet
 auch wider denselben öffentlich schreiben / unt
 Absags Brieffe außgehen / gabe für / er wolt
 in kurzer zeit sein Feindlager jenseit Rheins in
 Lande zu Süllich / ja zu Ach Kayser Carln für
 der Nasen an der Burg auffschlagen / und ei-
 man sichs versehen solte / von allen Landen unt
 Völkern zwischen Maas / Rhein und Mosel
 Clevern / Sülischen / Eifelern / Edlthern / Lüt-
 tichern etc. die Hulbigung nehmen. Wider die-
 sen rüstete Kayser Carl seinen Sohn König
 Carln auff die stärckste / derselbe feyerte nun nicht
 machte sich als ein freudiger / und des Feindes
 begieriger Kriegsheid an und über die Elbe
 und setze dem Feinde mit aller Macht zu. In
 welchem Kriege es wunderliche Handt ge-
 geben.

Anno

APRILIS hat XXX,
 Tage.

Appellations Gerichts Anfang zum
 rechtlichen verfahren.

Jezund weil alles wächst / ist es gut Arzeneyen/
 Für Schleim und Feuchtigkeit / schweiß / bad / gibe gut Gedeyen.

A. Majus/ Majmon.

Erwehlung / Aspecten und Gewitter / 1687.

N. Majus/ Majmon.

D	Lauf
Jesus Christus in sei	nem 17
1 Rogate	20
2 Eigismund	3
3 d Erfind.	16
4 Glorianus	29
5 f Dimeffart	11
6 g Joh. vödpf.	24
7 a Judenais	6
Wenn aber der	Tröste
8 Eraudi	17
9 c Hioh	29
10 d Gordianus	11
11 e Marternus	23
12 f Pancratis	5
13 g Servatius	18
14 a Christina	0
Je us sender den	Tröste
15 Pfingst.	14
16 c Pfingstind	27
17 d Pfingstid.	11
18 e Quatemb.	25
19 f Ercius	9
20 g Athanasia	14
21 a Prudentia	8
Tr	
22 Trinitat.	22
23 c Desiderius	6
24 d Prudentius	20
25 e Achanus	4
26 f Bronleich.	18
27 g Lucianus	2
28 a Wilhelmus	15
Vom reichen	11
29 Trinit.	28
30 c Wigandus	11
31 d Petronella	24

am n bitten / Job 16. (Tag 17. st. 6. m. D. 8. st. 14. m.)
1. 4. 5. n. 8. 2. 57. v. sein
Δ 3 D / Wägenwetter / Der Planet
Δ 3 Mel. 8. 2. 9 n. Mars dearet
Δ 3 Mel. vacans, warm / aufseinen
Δ 3 Chol. □ h / * 2 / 1. 2. 3. Sonnenschein /
Δ 3 Chol. * 0 / 2. 3. X guten Lenz /
Δ 3 Pbl. * h / □ 10 n. X warm /
r / Job. 17. (Tag 17. st. 28. m. Nacht 8. st. 12. m.)
Δ 3 Pbl. Δ 3 9 v. X donner / machet
Δ 3 59. v. und doch die Luffe die und
Δ 3 sang. X 3 ferne erbe und
Δ 3 10. n. * h 3 D / 1. 2. 3. sein
Δ 3 Dir. in 8. * 3 Mel. Δ 3 0 / fruchtbar
Δ 3 2 Mel. * 2 / 1. 2. 3. verderbet den
Δ 3 10. n. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

17. Co. Job. 17.
4. 27 11 Eraudi
4. 25 12 f Pancratis
4. 24 13 g Servatius
4. 22 14 a Christina
4. 21 15 b Sophia
4. 19 16 c Peregrinus
4. 17 17 d Dietericus
27. Co. Job. 17.
4. 16 18 Pfingst.
4. 15 19 f Pfingstid.
4. 13 20 g Pfingstid.
4. 12 21 a Quatemb.
4. 11 22 b Desena
4. 9 23 c Desiderius
4. 8 24 d Prudentis
27. Co. Job. 17.
4. 7 25 Trinitat.
4. 5 26 f Beda
4. 4 27 g Lucianus
4. 3 28 a Wilhelmus
4. 2 29 b Bronleich.
4. 1 30 c Wigandus
4. 1 31 d Petronella
27. Co. Luc. 16.
4. 0 1 Trinitat.
3. 59 2 f Nahel
3. 58 3 g Erasmus
3. 57 4 a Carpassius
3. 56 5 b Domisfacius
3. 55 6 c Benigna
3. 54 7 d Bilibaldus
27. Co. Luc. 16.
3. 53 8 Trinitat.
3. 52 9 f Onuphrius
3. 51 10 g Renatus

Planeten Lauff / Hetr. 7. 2. Zetr. 22. 1. F 3. 29. G 20. 49. 12.
 ♄ 15. 14. ♃ 14. 21. ♀ 21. 42.

Anno Domini 809. den 7. Junij hat die lie-
 be Sonne gang trübe und traurig am Him-
 mel gestanden / ist zwar keine rechte Verfinster-
 rung gewesen doch hat sich der Sonnenglanz
 sehr verlohren. Eben dieses Jahrs den 26.
 Decembris war eine ganze Finsterniß des
 Monds.

Als Anno 810. die Dänen sich abermahls
 auß lautern Greuel und Muthwillen zu den
 Sachsen genötiget / ist damit Kaysr Carln
 Ulsach gegeben worden / durchs ganze Reich
 ein stattlich Kriegsvoelt zu versambeln / und
 allenthalben auffzubieten. Der Musterplatz
 ward nach der Lipp angestellet / und machte sich
 der Kaysr selbst zu Ach gerüst / zog mit seinem
 Volck über den Rhein / und kam durchs Ber-
 gische Land an benannten Musterplatz / schlug
 daselb Lager auff / und erwartete daselbst / bis
 das Kriegsvoelt zusammen kam. Da ist ihm
 der Elephant gestorben / den ihm der Sarace-
 nen König zur Verehrung geschicket. In die-
 sem Zuge ist nichts sonderliches außgerichtet
 worden / König Gottfried kam umb / und ward
 die Sachen vertragen. Darauff Anno 811.
 unser Herr Kaysr wieder nach Ach kommen /
 da er des Kaysers zu Constantinopel / und des
 Königs von Hispanien Legation funden.

Den 21. Junij dieses 810. Jahrs / Abends
 nach 2. Uhe / ward der Mond von des Erd-
 reichs Schatten gang bedeckt / und baldnach
 dieser grossen Finsterniß starb König Pipin
 des Kaysers Sohn / nemlich den 8. Julij / den
 letzten November hat sich vorm neuen Liecht
 der lieben Sonnen Glanz dem Erdboden
 gänglich entzogen / und auff diese grosse schreck-
 liche

MAJUS hat XXXI.
 Tage.

Wird Churf. Sächs. Cancley zu
 Dresden geschlossen.

Churf. Sächs. Cancley zu Dresden
 geöffnet.

Churf. Sächs. Herrn Appellations Räh-
 te Zusammenkunft zum Urtheilen.

Gesellschafft / Seitenspiel / Gesang / Bier von Salbeyen /
 Wein / Würg und Venus Lust / wie massen dich erfreuen.

DFG 

PlanetenLauff/ h Dir. 26, 40. ♄ retr. 19. 0. ♀ 16. 31. ☿ 20. 36. 19.
♀ 22. 20. ♀ 0. 49. ♄ 30. 4.

liche Sonnenfinsternis / hat man von grossen Unglück in Griechenland zu Constantinopel gehört. So war auch eben dieses Jahres in der Nacht nach dem 14. Decembris der Mond ganz verdundelt.

Anno Domini 811. hielt der Grossmächtige Käyser Carl einen Reichstag zu Nach und wurden zwey Heer abgefertiget / das eine zwischen Hünen und Schlawen Frieden zu machen / das andere / wider die Britannier / welche beyde nach Verrichtung glücklich wiederkommen.

Im selbigen Jahr den 4. Decembris / ist König Carl des Käysers ältester Sohn in Bayern gestorben.

Anno Domini 812. den 14. May war eine grosse Finsternis am Licht der Sonnen / welche grosses Unglück so in Griechenland und andern Ländern / angedeutet hat / wie sonderlich darauff erfolgt die Verheerung des heiligen Landes / von den Saracenen geschehen / so der Jungfrauen Marien Grab / den Tempel des heiligen Grabes / und andere mehr Orte zu Jerusalem greulich verunthret / und verwüestet haben.

Den 5. November desselben Jahres / lies sich am Himmel sehen ein neuer Comet / ganz wunderlicher Gestalt / oft wie zweyen Mond / zuweilen als ein Mann ohne Haupt anzusehen.

Anno Domini 813. den 4. May ward die liebe Sonne abermahl sehr / und fast gar von oben herein verfinstert / welches viel Unglück / und sonderlich auch den Todt des Christlichen Monarchen Käyser Carin bedeutet. Dazu auch

JUNIUS hat XXX.
Tage.

Nicht ist gut starker Wein / nicht Romig / Würst und Sige /
Lass nicht viel Blut / Salat ist dir im grünen nütze.



PlanetenLauff / b 7. 33. ♄ retr. 15. 39. ♂ retr. 18. 49. ♀ retr. 9. 47.
 ♄ 27. 31. ♄ 25. 42. ♄ 18. 29.

auch kommen dieses unglückliche Omen, daß
 eben in diesem Jahre die schöne werckliche
 Brücke / die der Kayser mit grossen Unkosten
 bey Mäns übern Rhein bauen lassen / und in
 die 500. Schritt lang gewesen / dar über man
 10. gangen Jahr gearbeitet / vom Wetter an-
 gezündet / und in dreyen Stunden so gar ver-
 brandt / daß übern Wasser nicht ein Splitter
 kein davon überblieben.

Zu dieser Zeit hielt der Kayser einen Reichs-
 tag zu Ach / dahin er neben den Fürsten auch
 seinen Sohn Ludwigen zu Aquitanien be-
 schieden / ihn den Ständen fürgestellt / zum
 Römischen Könige erwöhlet und erkläret/
 der ihm / da er Todes halben abgehen würde/
 im Reich nachfolgen sollte. Also ward er zu
 Ach gekrönt / und verordnet / daß diese Stadt
 hinfort des Reichs Hauptstadt seyn sollte / da
 in künftigen Zeiten die Römischen Kayser sol-
 ten gekrönt werden / daher dieselbe von Hillo-
 ricis sedes regia genennet wird.

In dieser Stadt hat Kayser Carl zu Gries
 denzeit meistens sein Wesen gehabt / und
 viel Reichstage alda gehalten. Dahin haben
 viel frembde Christliche und Heydische Po-
 tentaten ihre Bottschaften an Kayser Carl
 abgefertiget / und ihm viel seltsamer wunder-
 barlicher Geschenke / von Behieren / Gewäch-
 sen / künstlicher Arbeit auß allerley weitentle-
 genen Länden zugeschicket / und also von allen
 Enden her seiner Freundschaft begehret / die
 Kayser und Kayserin von Constantinopel / der
 Saracenische König Aran in Persia. Der
 König auß Dennemarch / Engelland / Schot-
 ten /

JULIUS hat XXXI.
 Tage.

Alle
 Zeit
 11 1
 12 2
 13 3
 14 4
 15 5
 16 6
 17 7
 18 8
 19 9
 20 10
 21 11
 22 12
 23 13
 24 14
 25 15
 26 16
 27 17
 28 18
 29 19
 30 20
 31 21
 1 22
 2 23
 3 24
 4 25
 5 26
 6 27
 7 28
 8 29
 9 30
 10 31

Viel baden ist nicht gut / meid Würtz und Venus scherzen /
 Porgier / trinck mässig Wein / alt Bier stärcke maect Herzen.

PlanetenLauff / 59. 47. 2. Dir. 14. 26. 0. 11. 7. 0. 18. 44. 9.
 2. 19. 16. 17. 88. 16. 47.

ten/ Hispanien/ Gallicien/ Portugal/ der See
 nat zu Romze.

Anno Domini 84. den 28. Januarij / ist
 der hochlobliche Ehrliche Röpfer Carl nach
 dem er ehliche 2 tage am Fieber und Seiten-
 wehe krank gelegen/ seliglich von dieser Welt
 abgeseiden/ im 72. Jahre seines Alters/ und
 in unser lieben Frauen Kirchen zu Ach / die er
 selbst gestiftet/ ehrlich zur Erden gestatet wor-
 den. Sein Epitaphium wird noch daselbst
 griesigt / dahin auch etwa eine grosse Kirch-
 hager gewesen.

Der Zunahme Magnus wird diesem groß-
 thätigen Helden und Monarchen billig zuge-
 eignet/ dieweil alles an ihm groß und bewach-
 tugendreich / sieghafft und glücklich gewesen.
 Ist auch hernach von der Römischen Geistlich-
 keit canonisiret / und unter die heilige Zahl
 translociret worden / nemblich zu Ruffers
 Barbaross Zeit/ umb das Jahr 1166.

Er hat 4. ehliche Weiber nacheinander ge-
 habt / erstlich Frau Remgarden / des Longo-
 barden Königs Desiderij Tochter / von wel-
 cher er sich scheiden lassen/ darnach Frau Huld-
 bruth von Schwaben / von welcher er die 3.
 Söhne/ Carl/ Pipin und Ludwigen gezeu-
 get/ samt dreien Töchtern/ Rathrudin/ Ber-
 tham und Gisela. Sein dritte Weib war
 Frau Jostbraut auß Francken / die ihm zwei
 Söhne geboren / Huldbruth und Rathaid/
 die 4. Frau Luitgard/ eine Schwäbische Für-
 stin/ die hat ihm keine Erben bracht.

AUGUSTUS hat XXXI.
 Tage.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

MieragsSchlaß / Gei heit und viel Bad und Würgeschaden/
 Laß kein Bluc/ wenn die Lohr nicht dazudich chut laden.

Septem. D. **Herbstmon. Lauf**

Erhebung / Aspectum **Gewitter / 1687.**

Septem. **Herbstmon.**

| | |
|-------------------|----|
| 1 g Elisha | 22 |
| 2 g Elisha | 22 |
| 3 a Manfuctus | 5 |
| Jesus verbeut den | |
| 4 d Nithen | 18 |
| 5 g Nathaniel | 1 |
| 6 d Magnus | 15 |
| 7 e Regina | 29 |
| 8 f Mar. Erb. | 14 |
| 9 g Borgonius | 19 |
| 10 a Colibenes | 14 |
| Jesus erbeut den | |
| 11 d Nithen | 29 |
| 12 c Syrus | 14 |
| 13 d Watergus | 29 |
| 14 e Nithen | 1 |
| 15 f Nicodemus | 17 |
| 16 g Ludomilla | 10 |
| 17 a Lampertus | 23 |
| Jesus heilt einen | |
| 18 d Nithen | 6 |
| 19 c Miletta | 18 |
| 20 d Gausia | 0 |
| Quatemb. | |
| 21 e | 12 |
| 22 f Mauritius | 24 |
| 23 g Tecla | 6 |
| 24 a Joh. Emf. | 18 |
| Wes Sohn Chri | |
| 25 | 10 |
| 26 c Epprianus | 12 |
| 27 d Colm. Da. | 24 |
| 28 e Benerclaus | 6 |
| 29 f Michae | 01 |
| 30 g Hieronymus | 2 |

| | | |
|-------------------|----|---|
| 1 g Elisha | 22 | □ 7. 14 v. deute an / Sterbens |
| 2 g Elisha | 22 | * 7. 14 v. deute an / Sterbens |
| 3 a Manfuctus | 5 | * 7. 14 v. deute an / Sterbens |
| Jesus verbeut den | | |
| 4 d Nithen | 18 | mon / Maub. 6. (Tag 2. fl. 34. m. Nach 11. fl. 20. |
| 5 g Nathaniel | 1 | □ 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| 6 d Magnus | 15 | * 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| 7 e Regina | 29 | * 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| 8 f Mar. Erb. | 14 | * 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| 9 g Borgonius | 19 | * 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| 10 a Colibenes | 14 | * 7. 16. n. * 7. 17 / sein / |
| Jesus erbeut den | | |
| 11 d Nithen | 29 | in Sobn / Luc. 7. (Tag 12. fl. 8. m. N. u. fl. 12. m. |
| 12 c Syrus | 14 | □ 9. 36. v. * 26 b. warm / |
| 13 d Watergus | 29 | * 26 b. warm / |
| 14 e Nithen | 1 | * 26 b. warm / |
| 15 f Nicodemus | 17 | * 26 b. warm / |
| 16 g Ludomilla | 10 | * 26 b. warm / |
| 17 a Lampertus | 23 | * 26 b. warm / |
| Jesus heilt einen | | |
| 18 d Nithen | 6 | 10. 22. v. noch / |
| 19 c Miletta | 18 | * 10. 22. v. noch / |
| 20 d Gausia | 0 | * 10. 22. v. noch / |
| Quatemb. | | |
| 21 e | 12 | * 10. 22. v. noch / |
| 22 f Mauritius | 24 | * 10. 22. v. noch / |
| 23 g Tecla | 6 | * 10. 22. v. noch / |
| 24 a Joh. Emf. | 18 | * 10. 22. v. noch / |
| Wes Sohn Chri | | |
| 25 | 10 | * 10. 22. v. noch / |
| 26 c Epprianus | 12 | * 10. 22. v. noch / |
| 27 d Colm. Da. | 24 | * 10. 22. v. noch / |
| 28 e Benerclaus | 6 | * 10. 22. v. noch / |
| 29 f Michae | 01 | * 10. 22. v. noch / |
| 30 g Hieronymus | 2 | * 10. 22. v. noch / |

| | |
|-----------------|---|
| 11 b Prothius | 5 |
| 12 c Syrus | 5 |
| 13 d Maternus | 5 |
| Rev. Luc. 7. | |
| 14 e Nithen | 5 |
| 15 f Nicodemus | 5 |
| 16 g Ludomilla | 5 |
| 17 a Lampertus | 5 |
| 18 b Enus | 5 |
| 19 c Miletta | 5 |
| 20 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 14. | |
| 21 e Nithen | 5 |
| 22 f Mauritius | 5 |
| 23 g Tecla | 5 |
| 24 a Lampertus | 5 |
| 25 b Hieronymus | 5 |
| 26 c Miletta | 5 |
| 27 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 28 e Nithen | 5 |
| 29 f Mauritius | 5 |
| 30 g Tecla | 5 |
| 31 a Lampertus | 5 |
| 32 b Hieronymus | 5 |
| 33 c Miletta | 5 |
| 34 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 35 e Nithen | 5 |
| 36 f Mauritius | 5 |
| 37 g Tecla | 5 |
| 38 a Lampertus | 5 |
| 39 b Hieronymus | 5 |
| 40 c Miletta | 5 |
| 41 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 42 e Nithen | 5 |
| 43 f Mauritius | 5 |
| 44 g Tecla | 5 |
| 45 a Lampertus | 5 |
| 46 b Hieronymus | 5 |
| 47 c Miletta | 5 |
| 48 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 49 e Nithen | 5 |
| 50 f Mauritius | 5 |
| 51 g Tecla | 5 |
| 52 a Lampertus | 5 |
| 53 b Hieronymus | 5 |
| 54 c Miletta | 5 |
| 55 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 56 e Nithen | 5 |
| 57 f Mauritius | 5 |
| 58 g Tecla | 5 |
| 59 a Lampertus | 5 |
| 60 b Hieronymus | 5 |
| 61 c Miletta | 5 |
| 62 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 63 e Nithen | 5 |
| 64 f Mauritius | 5 |
| 65 g Tecla | 5 |
| 66 a Lampertus | 5 |
| 67 b Hieronymus | 5 |
| 68 c Miletta | 5 |
| 69 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 70 e Nithen | 5 |
| 71 f Mauritius | 5 |
| 72 g Tecla | 5 |
| 73 a Lampertus | 5 |
| 74 b Hieronymus | 5 |
| 75 c Miletta | 5 |
| 76 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 77 e Nithen | 5 |
| 78 f Mauritius | 5 |
| 79 g Tecla | 5 |
| 80 a Lampertus | 5 |
| 81 b Hieronymus | 5 |
| 82 c Miletta | 5 |
| 83 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 84 e Nithen | 5 |
| 85 f Mauritius | 5 |
| 86 g Tecla | 5 |
| 87 a Lampertus | 5 |
| 88 b Hieronymus | 5 |
| 89 c Miletta | 5 |
| 90 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 91 e Nithen | 5 |
| 92 f Mauritius | 5 |
| 93 g Tecla | 5 |
| 94 a Lampertus | 5 |
| 95 b Hieronymus | 5 |
| 96 c Miletta | 5 |
| 97 d Gausia | 5 |
| Rev. Luc. 22. | |
| 98 e Nithen | 5 |
| 99 f Mauritius | 5 |
| 100 g Tecla | 5 |

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-376-1687s-1/start.htm?image=00020

DFG CC BY SA

Planetenlauf / H 12. 53. 24 Dir. 15. 47. 7 Dir. 19. 47. 07 18. 47. 38.

2 M 4. 59. 27 9. 59. 27 15. 12.

Die Huldegardist gar eine Christliche und tugendreiche Fürstin gewesen / von welcher man eine wunderliche Historia liest / als: Kaiser Carl hatte einen Stiefbruder / mit Nahmen Taland / der brachte die fromme Kaiserin Huldegarden in Leiden und Noht / denn als er ein leichtfertiger angehaltener Mensch war / geriet er in unzimliche Begierde gegen sie / also daß er sich auch nicht geschämet / ihr in abweisen des Herrn Kaisers Unzucht und Blutschande anjammelten. Weil aber der unzüchtige Mensch seines unverschämten Begehrens nicht absehen wolte / sagte sie zu ihm zu willfahren / wosfen er ein besondert und eigenes Gemach zu solchen Sachen bequem / suchten würde. Talandus, also der in unzüchtiger Liebe gar entbrant war / schümele sich nicht / ließ unverzüglich gar eine schön und Königlische Schlafkammer von andern Gebäuden abgesondert / und mit 3 Thüren wohl verwahrt aufschreiben / und bekreiff die Königin dazu / welche mit fröhlichen Angesicht den Talandum hiez vorhin gehen / und sie wolte sich folgen / aber wie der unzüchtige Thüre zur dritten Thüre mit Freuden ins Gemach schreitet / faßet die Königin solche Thät mit der Hand / und beschleust sie nach ihm zu verriegelt sie aufwendig / und hält den Thüren eine Zeitlang mit grossen Hunger gesänglich: Dignam patella operculum, denn einer solchen Mauth gehört eine solche Galle. Also nun Hildegardis die Königin vernimmt / daß ihr Gemahl Carolus als ein Sieger auf Sachsen wieder kommen / da laßt sie unter andern /

| SEPTEMBER hat XXX Tage. | |
|-------------------------|-----|
| 1 | son |
| 2 | mon |
| 3 | di |
| 4 | mi |
| 5 | do |
| 6 | fr |
| 7 | sa |
| 8 | son |
| 9 | mon |
| 10 | di |
| 11 | mi |
| 12 | do |
| 13 | fr |
| 14 | sa |
| 15 | son |
| 16 | mon |
| 17 | di |
| 18 | mi |
| 19 | do |
| 20 | fr |
| 21 | sa |
| 22 | son |
| 23 | mon |
| 24 | di |
| 25 | mi |
| 26 | do |
| 27 | fr |
| 28 | sa |
| 29 | son |
| 30 | mon |
| 31 | di |

Appellations Gerichts Anfang zum rechtlichen verfahren.

| | |
|----|-----|
| 1 | son |
| 2 | mon |
| 3 | di |
| 4 | mi |
| 5 | do |
| 6 | fr |
| 7 | sa |
| 8 | son |
| 9 | mon |
| 10 | di |
| 11 | mi |
| 12 | do |
| 13 | fr |
| 14 | sa |
| 15 | son |
| 16 | mon |
| 17 | di |
| 18 | mi |
| 19 | do |
| 20 | fr |
| 21 | sa |
| 22 | son |
| 23 | mon |
| 24 | di |
| 25 | mi |
| 26 | do |
| 27 | fr |
| 28 | sa |
| 29 | son |
| 30 | mon |
| 31 | di |

Purgier / schroöpf / bad / laß Haupt und Leber / Ader springen / Most / Vogel / Wildpret / Obst / wird dir auch wol gelingen.

11. Oktober Weinmon.

Lauf

Erbsenblum, Aperten und Gewitter/1687.

| | |
|----------------------|-------|
| 1 a Nectigulus | 11 |
| 2 Jesus heilet einen | 12 |
| 3 c Casdidus | 11 |
| 4 d Franciscus | 15 |
| 5 e Placidus | 9 |
| 6 f Gides | 3 |
| 7 g Almalia | 8 |
| 8 a Spes | 22 |
| Vom hochheili | chen |
| 9 Bon n. Trin. | 7 |
| 10 e Gideon | 22 |
| 11 b Durschard | 7 |
| 12 c Maximilian | 21 |
| 13 f Coleman | 11 |
| 14 g Calixtus | 19 |
| 15 a Hedwig | 2 |
| Von des Könige | schen |
| 16 Bern n. Trin. | 14 |
| 17 c Florentius | 27 |
| 18 d Lucus | 9 |
| 19 e Prothomæus | 21 |
| 20 f Wendelinus | 2 |
| 21 g Uesula | 14 |
| 22 a Cordula | 26 |
| Vom unbarmher | zigen |
| 23 Bon n. Trin. | 8 |
| 24 c Salome | 20 |
| 25 d Crispinus | 3 |
| 26 e Almandus | 15 |
| 27 f Seba | 8 |
| 28 g Elm. Sub. | 11 |
| 29 a Narcissus | 25 |
| Vom Zinngro | chen |
| 30 d Wolfgang | 8 |
| 31 e Wolfgang | 22 |

| | | | |
|-------------|-----|-------------|------------|
| 11. Okt. 11 | *Bf | 11. Okt. 11 | der Planer |
| 12. Okt. 12 | *Bf | 12. Okt. 12 | der Planer |
| 13. Okt. 13 | *Bf | 13. Okt. 13 | der Planer |
| 14. Okt. 14 | *Bf | 14. Okt. 14 | der Planer |
| 15. Okt. 15 | *Bf | 15. Okt. 15 | der Planer |
| 16. Okt. 16 | *Bf | 16. Okt. 16 | der Planer |
| 17. Okt. 17 | *Bf | 17. Okt. 17 | der Planer |
| 18. Okt. 18 | *Bf | 18. Okt. 18 | der Planer |
| 19. Okt. 19 | *Bf | 19. Okt. 19 | der Planer |
| 20. Okt. 20 | *Bf | 20. Okt. 20 | der Planer |
| 21. Okt. 21 | *Bf | 21. Okt. 21 | der Planer |
| 22. Okt. 22 | *Bf | 22. Okt. 22 | der Planer |
| 23. Okt. 23 | *Bf | 23. Okt. 23 | der Planer |
| 24. Okt. 24 | *Bf | 24. Okt. 24 | der Planer |
| 25. Okt. 25 | *Bf | 25. Okt. 25 | der Planer |
| 26. Okt. 26 | *Bf | 26. Okt. 26 | der Planer |
| 27. Okt. 27 | *Bf | 27. Okt. 27 | der Planer |
| 28. Okt. 28 | *Bf | 28. Okt. 28 | der Planer |
| 29. Okt. 29 | *Bf | 29. Okt. 29 | der Planer |
| 30. Okt. 30 | *Bf | 30. Okt. 30 | der Planer |
| 31. Okt. 31 | *Bf | 31. Okt. 31 | der Planer |

Auff. des
et. W.

11. Oktober Weinmon.

| | |
|-------------|-------------|
| 11. Okt. 11 | 11. Okt. 11 |
| 12. Okt. 12 | 12. Okt. 12 |
| 13. Okt. 13 | 13. Okt. 13 |
| 14. Okt. 14 | 14. Okt. 14 |
| 15. Okt. 15 | 15. Okt. 15 |
| 16. Okt. 16 | 16. Okt. 16 |
| 17. Okt. 17 | 17. Okt. 17 |
| 18. Okt. 18 | 18. Okt. 18 |
| 19. Okt. 19 | 19. Okt. 19 |
| 20. Okt. 20 | 20. Okt. 20 |
| 21. Okt. 21 | 21. Okt. 21 |
| 22. Okt. 22 | 22. Okt. 22 |
| 23. Okt. 23 | 23. Okt. 23 |
| 24. Okt. 24 | 24. Okt. 24 |
| 25. Okt. 25 | 25. Okt. 25 |
| 26. Okt. 26 | 26. Okt. 26 |
| 27. Okt. 27 | 27. Okt. 27 |
| 28. Okt. 28 | 28. Okt. 28 |
| 29. Okt. 29 | 29. Okt. 29 |
| 30. Okt. 30 | 30. Okt. 30 |
| 31. Okt. 31 | 31. Okt. 31 |

Planetenlauf / H 16. 31. Z 19. 40. J 17. 24. O 14. 31.
 ♀ M 28. 38. ♀ 6. 15. Q 13. 37.

OCTOBER hat XXXI.

Tag:

andern / für Freuden den Talandum / der sie
 zuvor etliche mal umb Verzeihung gebeten/
 auch auß dem Gefängnis / sich für ihn keiner
 List weiter befährend. Carolus M. da er heim
 kömpt / und seines Stiefbruders anständig
 wird / fraget er ihn / warumb er so mager ist/
 weder zuvor / che er weggezogen? Antwortet
 Talandus dem Könige / daß die Schuld seines
 unsüchtigen Weibes sey / und beschuldiget die
 Königin / daß weil er so fleißig Achtung auff
 sie gehabt / und sie desto fählicher ehebrechen
 möchte / habe freim Gemach bauen lassen / und
 ihn darinn gefänglich gehalten / bis auff des
 Königs Wiederkunft / da habe sie ihn wie:
 loß gelassen. Diese fälschliche Aussage glaubet
 Carolus / und befiehlt einlich die Königin zu
 erdrücken / nachmals als er sie noch in eines
 benachbarten Heern Frauennimmer erhalten
 bezunden / habe auff ein neus befohlen / daß
 man sie in den nächsten Wald führen / und ihr
 die Augen aufstechen solte. Was geschicht?
 Im hinauffführen kömpt ohn gefahr / doch auß
 sonderlicher Schickung Gottes / ein edler Ritter
 vort der Gräfin Abeline / der Königin ihrer
 Schwesster Vorschafft zu bringen / aufgefunden
 als er in die Königin in dieser Noht lihet / er
 löset er die unschuldige Frau auß der Traban-
 ten Händen / gibt ihnen ein Handlein / daß sie
 ihme die Augen aufstechen / und solche dem Ca-
 rolo bringen solten / als hätten sie seinen Be-
 fehllich aufgerichtet.

11 1
12 2
13 3
14 4
15 5
16 6
17 7
18 8
19 9
20 10
21 11
22 12
23 13
24 14
25 15
26 16
27 17
28 18
29 19
30 20
31 21
1 22
2 23
3 24
4 25
5 26
6 27
7 28
8 29
9 30
10 31

Churf. Sächs. Zerin Appellations Räh-
 re Zusammentriff zum urtheilen.

Gans / Erdten / Wildpres / Wein und Vogel sind mit massen
 gefund umb diese Zeit / und dir woll zugelassen.

2. N. Novemb.
Wintermon.

Lauf

Erpung / Asperen und
Gewitter / 1687.

Wintertmon.

2. N. Novemb.

- 1 d. Mart. Off.
2 e. Cecilia
3 f. Eleman
4 g. Otto
5 a. Vandina
Von des Obrieten
6 d. n. Es.
7 e. Erdman
8 d. Getröne
9 e. Theodora
10 f. Mart. Luth.
11 g. Ma. t. Wif.
12 a. Jonas
Vom Brenel der
13 d. n. Es.
14 e. Erwinus
15 b. Leopoldus
16 e. Ottomarus
17 f. Hugo
18 g. Eugenius
19 a. Esadach
Von aber den
20 d. n. Es.
21 e. Mart. Off.
22 b. Cecilia
23 e. Clemens
24 f. Chryfogen.
25 g. Catharin.
26 a. Conradus
Vom Enzage
27 d. Noverni
28 b. Basso
29 d. Saturnus
30 e. Andreas

- 1 d. Mart. Off.
2 e. Cecilia
3 f. Eleman
4 g. Otto
5 a. Vandina
Von des Obrieten
6 d. n. Es.
7 e. Erdman
8 d. Getröne
9 e. Theodora
10 f. Mart. Luth.
11 g. Ma. t. Wif.
12 a. Jonas
Vom Brenel der
13 d. n. Es.
14 e. Erwinus
15 b. Leopoldus
16 e. Ottomarus
17 f. Hugo
18 g. Eugenius
19 a. Esadach
Von aber den
20 d. n. Es.
21 e. Mart. Off.
22 b. Cecilia
23 e. Clemens
24 f. Chryfogen.
25 g. Catharin.
26 a. Conradus
Vom Enzage
27 d. Noverni
28 b. Basso
29 d. Saturnus
30 e. Andreas

- 1 d. Mart. Off.
2 e. Cecilia
3 f. Eleman
4 g. Otto
5 a. Vandina
Von des Obrieten
6 d. n. Es.
7 e. Erdman
8 d. Getröne
9 e. Theodora
10 f. Mart. Luth.
11 g. Ma. t. Wif.
12 a. Jonas
Vom Brenel der
13 d. n. Es.
14 e. Erwinus
15 b. Leopoldus
16 e. Ottomarus
17 f. Hugo
18 g. Eugenius
19 a. Esadach
Von aber den
20 d. n. Es.
21 e. Mart. Off.
22 b. Cecilia
23 e. Clemens
24 f. Chryfogen.
25 g. Catharin.
26 a. Conradus
Vom Enzage
27 d. Noverni
28 b. Basso
29 d. Saturnus
30 e. Andreas

planeten Lauff / $\text{H} \approx 20.11. \text{Z} \approx 21. \text{O} \times 2.26. \text{Cm} 19.17.2.$

nomini

$\text{Z} \approx 29. \text{H} \approx 30. \text{Z} \approx 31. \text{O} \approx 11. \text{O} \approx 11. \text{O} \approx 11. \text{O} \approx 11.$

nomini

Wie nun die unschuldige Königin Huld-
gard durch Gottes Gnade also davon kom-
men / reist sie mit einer edelen Jungfrauen
Rosina von Bodmer gen Rom / und trieb
dieselb die Argney Kunst / (darinnen sie sich
ihre betagte gelbet / woll und mit gutem Glück
also daß sie bey männlichen / auch in andern
weiten Landen berühmt ward. Mittlerweile
aber straffe Gott der gerechte Richter / den un-
züchtigen und lügenhaften Talandum / daß
er auffigund blind ward / und erforschet
endlich auß / daß zu Rom eine Ergtin sey / wel-
che den Augenwoher sehen könnte. Derhalben
als Carolus gen Rom reist / wird Talandus
sein Gefährter / seiget nach dieser Frauen / ge-
het zuhrein Hause / und gibt sich bey der ob-
berührten Jungfer an / daß er Talandus des
Königs auß Frankreich Bruder / und dar-
um herkommen sey / daß er ihm an seinem
Gesichte helfen liesse / es ist ihm aber von der
Königin also nichts wissend. Die Huld-
gardis / als die nicht daß erug / läset ihm sa-
gen / er solle seine Sünde erst recht beichten
und Buß thun / und dann wieder kommen / so
wolt sie ihre Argney an ihm außs beste
brauchen / Talandus gehet hin / beichtet / wird
fromm / und kömpt wider / und gebraucht
sich der Argney / erlangt sein Gesichte / und
wird gesund. Hierüber verwundern sich
beydes Carolus M. und auch der Pabst / und
haben Verlangen / solche neue und weiche
rühmte Art zu sehen / schicken zu ihr / aber sie
erkeut sich des andern Tages in S. Peters
Kirchen für beyden einzustellen. Als sie nun
dem Könige und Pabst unter die Augen
kömpt /

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

NOVEMBER
1. d. n. 2. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

XXX.
1. d. n. 2. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Mareins Gänß starcken Mehe / Wein / Pfeffer / rechte Hitze
Sind gut / bad nicht zu viel / auch nicht viel Blut wegsprünge.

planetenlauf/ h 23. 12. ♄ 2. 2. ♂ 29. 15. ☉ 29. 47. 14.

♀ Dir. m 18.45. 262.43. 98 0.23.

toymt/ erkandt sie gleich der König/ denselben
 erzählte sie von Etund an/ in Gegenwart der
 Sibils/ den Ueßprung und Anfang alles ih-
 res Jammers/ Elendes/ und Trübsteigkeit
 verdichtlich und nach der Länge. Carolus als
 er die Unschuld und Zucht seines lieben Ehe-
 gemahls bemerket/ nam er sie mit Freuden
 zu Gnaden an/ aber seinen Stiefvater dem
 verlogenen Daben/ verdammet er zur War-
 ter/ doch durch Vorbit der Königin Hilde-
 gardis/ hat er ihm das Leben geschendet/ und
 ins Elend gethan. In diese Historia hat Ni-
 codemus Frischlinus die Wiße gremdet/
 und sie zu schönen Acten oder Comædien
 gemacht. Gottes Gericht sind
 wunderlich.

DECEMBER⁶of XXXI.

Page

Wird Churf. Sächs. Cancellen zu
Dresden geschlossen.

Der Christmon fodert Wein/warm Kleid und warme Speisen/
Bist frölich/und laß dich in warme Stuben weisen.

Nützliche Regeln/ von Aderlassen/ Baden und Schröpfen.



Ad wol im Almanach gewisse Tage stehen / da gut Aderlassen und Schröpfen ist/ sol man doch merken / das kein Wind mit der Ader geheuen werde/ welches damals der Mond innen hat/ der besiget und durchläufft. Als/ weil der **A** das Haupt begreiffet/ solt du in **A** zum Haupt/ wider Aderlassen noch Schröpfen. Der **B** hat den Hals inne/ **C** die Scholdern/ Arm und Hände. Der **D** die Nüch. Der **E** die Brust. Die **F** den Bauch und Eingeweide oder Gedärm. Die **G** Nieren und Blase. Der **H** die Scham. Der **I** die Hüft. Der **K** die Kniefeiben. Der **L** die Schencken. Die **M** die Füße. In welchen Zeiße aber der Mond alle Tage laufft/ ist ort entlich im Calender verzeichnet.

2. Im Frühling und Sommer sol man an der rechten Seiten zur Ader lassen. Im Herbst und Winter an der linken. Ver assas dextas, autumus hyemsque sinistras. Ist/ er alte Zeit.

3. Nach dem neuen Mond sollen junge Leute/ die über 14. Jahr alt seyn/ und sanguinischer Complexion zur Ader lassen. Nach dem ersten Viertel die Männliches Alters/ und Choleric seyn. Nach dem vollen Mond alte Leute und Phlegmatici. Nach dem letzten Viertel Melancholici und Melancholici.

4. Im senriren Zeißen ist zu lassen den Phlegmaticis/ als im **A** und **K** nicht im **A**. Im lustigen Zeichen den Melancholicis/ als im **G** und **H** nicht im **A**. Im lauffigen Zeichen den Cholericis/ als im **E** und **F** nicht im **A**. Auch nicht im letzten 17. grad der **A**. In wäßer gen Zeißen den Cholericis/ als sonderlich im **E** und **F**. In den irdischen Zeißen ist so köstlich nicht.

5. Wenn einer über 40. Jahr alt ist/ dienetes nicht die Hauptader zu lassen / es were denn große Noht vorhanden. Nach 60. Jahren laß die Median Ader auch nicht. Der 60. Jahr alt ist/ sol nicht mehr lassen/ sondern das Gebiht als einen Schlag des Lebens lieber behalten. Jedoch wird die Noht angenommen.

6. Nach der Aderlasse sol man sich/ sonderlich den ersten Tag in Speiß und Tranc massia halten / nicht die Ader stracks wieder voll lauffen. Den andern Tag mag man was mehr essen. Den dritten und vierten noch von grossen Arbeit stülze seyn. Am fünften sich wieder süßen. Am sechsten baden.

Vom Baden und Schröpfen.

Wenn der Mond in **A** / **A** und **F** laufft/ ist nicht außersicht zu baden/ weil damals die Pori oder Schweißlöcher verschlossen sind.

2. Im **A** und **K** ist gut Baden/ denn da sind die Pori offen/ aber im **A** ist nicht gut Schröpfen. 3. Im **E** und **F** ist gut boden/ im **A** / **H** und **G** auch/ aber in den **H** ist nicht gut Schröpfen. Solche Regeln sind nützlich und wol zu merken/ darum ich sie aczt hieher habe setzen wollen.

In und nach Verrichtung des Aderlassens und Schröpfens/ zu erkundigen die innerlichen Verbrechen des Leibes und guter Gesundheit/ ist auff nach folgende Regeln zu merken:

Es das Blut ist: 1. Schön roht/ mit wenig Wassers oben verdeckt/ gute Gesundheit. 2. Roht und schäumig/ bedentet zu viel Schlichts. 3. Roht Blut/ mit einem schwarzen Ding/ Hauptwehe. 4. Schwarz Blut mit Wasser unter gesetzt/ die Wasser sucht. 5. Schwarz Blut mit Wasser oben verschwemmet/ Fieber. 6. Schwarz Blut mit einem rohten Ding/ das Sichte und Zippelle. 7. Schwarz und schäumig/ oder eiterich / böse Fruchtigkeiten und kalte Melancholische Flüs. 8. Weiß Blut/ ist eine Anzeigung hoher Feuchtigkeiten und Verschleimungen. 9. Weiß und schäumig/ zu erkundigen die Pori/ oder die Feuchtigkeiten und Flüs. 10. Blau Blut/ wehe zur Nüch/ oder Melancholisch/ sampt bösen Fruchtigkeiten. 11. Grün Blut/ wehe am Herzen/ oder eine bittre Gall. 12. Gelb oder bleich Blut/ zeigt an wehe an der Leber / oder Auflösung der Gall. 13. Gelb oder schäumig/ ist eine Bedeutung zu viel Herkwasser. 14. Ganz wässerich Blut/ bedentet eine schwache Leber/ oder das der Nieren mit Tranc überladen. 15. Dick hart und jehes Blut / ist eine Anzeigung des Leibes Verstopfung oder Melancholen.